

Abschied von unserem Ehrenmitglied Dr. med. Hermann Grebe

*** 18. Juni 1909 in Immenhausen, Kreis Kassel
† 31. März 1998 in Homberg/Efze**

Der Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e.V. Kassel trauert um sein Ehrenmitglied Dr. med. Hermann Grebe.

Sein plötzlicher Tod am 31. März 1998, im 89. Lebensjahr, kam für uns alle unerwartet. Mit unermüdlichem Engagement, fundierter historischer Forschungstätigkeit und ausgeprägtem Geschichtsbewußtsein hat er bis in sein hohes Alter hinein die Bildungsarbeit und das kulturelle Leben in der Region um Homberg/Efze mit gestaltet. Von seiner Familie wurde er still beerdigt. Am 20. April 1998 fand in der Marienkirche, der Stadtkirche von Homberg/Efze, von wo aus Hermann Grebe stets seine historischen Stadtführungen begann, eine Würdigungsfeier statt. Für den Gesamtverein dankte der Schatzmeister Dr. Manfred Lasch für den großartigen Einsatz von Dr. med. Hermann Grebe.

Hermann Grebe legte 1928 sein Abitur am Kaiser-Friedrich-Gymnasium in Frankfurt am Main ab. Eigentlich hatte er vor, Geschichte, Deutsch und Musik zu studieren. Sein Vater, unser Ehrenmitglied Peter Grebe, hatte ihm wohl diese Neigungen vererbt. Tatsächlich jedoch entschloß er sich zum Studium der Medizin. Er studierte in Frankfurt/M. und Tübingen. Nach der Promotion zum Dr. med. 1933 und dem Staatsexamen 1933 spezialisierte er sich – bestimmt durch eine eigene Tuberkuloseerkrankung – zum Lungenfacharzt. 1946 kam er nach Homberg/Efze, baute für den Kreis die Tuberkulose-Fürsorgestelle auf und betrieb außerdem in der Kreisstadt eine Facharztpraxis. 1977 übergab er seinem Sohn die eigene Praxis in Homberg/Efze. Jetzt hatte er Zeit, sich aktiv seinen alten Neigungen – der Musik und der Geschichte – zu widmen.

Dr. Grebe war von 1979 bis zum 7. November 1990 2. Vorsitzender des Geschichtsvereins Homberg/Efze, Zweigverein Homberg/Efze im VHG. Mitglied des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde wurde er 1961 mit der Gründung des Zweigvereins Homberg/Efze. Seit 1979 ist Dr. Grebe als Stadtführer, Exkursionsleiter von wissenschaftlichen Ausflügen und u. a. Vortragender einer der Aktiven vor Ort und im Gesamtverein tätig. Regelmäßige Besuche im Hessischen Staatsarchiv ab 1979 erlaubten es ihm, die Geschichte der Marburger Universitätsvogteien zu Singlis, Fritzlar und Homberg, die Geschichte der Ärzte und Apotheker in Homberg/Efze und Borken, die Familiengeschichte der Homberger Rentmeister Hesperg in Homberg und anderes aufzuarbeiten. Er veröffentlichte vor allem in der ZHG und in den Homberger Heften des Zweigvereins Homberg/Efze im VHG. Seine Beiträge in der ZHG im Ablauf der Jahre bis heute füllen etwa einen Band dieser Zeitschrift im Druckwert von rd. DM 40 000,-.

Dr. Hermann Grebe hat als Arzt und langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand, auch als Vereinsmitglied, sich stets bemüht, im Interesse des Menschen wie der Sache ausgleichend tätig zu werden. Insbesondere deswegen ist er im

Verein seit 1961 geschätzt. An seinem 80. Geburtstag am 18. Juni 1989 ernannte der Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e.V. Kassel Dr. Grebe wegen seines beachtlichen wissenschaftlichen Werkes und seiner Verdienste um das Geschick des Vereins zum Ehrenmitglied. 1989 überreichte die Stadt Homberg/Efze Dr. Grebe die Ehrenplakette der Stadt; 1995 berief ihn die Stadt zum Ehrenbürger. Der Verein für hessische Geschichte und Landeskunde überreichte Dr. Hermann Grebe bereits 1981 die goldene Ehrennadel des Vereins in Anerkennung seiner besonderen Leistungen.

Was man gern hat, wird einem nicht zuviel. Nach diesem Motto hat Dr. Hermann Grebe sein Leben lang und im Verein für hessische Geschichte und Landeskunde gehandelt. Der Verein für hessische Geschichte und Landeskunde wird sich in der Zukunft an die Leistungen von Dr. med. Hermann Grebe mit Dankbarkeit erinnern.

Dr. Hans-Jürgen Kahlfuß
Vorsitzender